



Chronik der Bundesvereinigung Logistik

2009
2009

Politik und Zeitgeschehen

20. Januar

Der am 4. November 2008 gewählte Barack Obama wird offiziell als 44. Präsident der USA vereidigt.



25. Juni

„King of Pop“ Michael Jackson stirbt in Los Angeles im Alter von 50 Jahren durch eine Überdosis an Medikamenten.



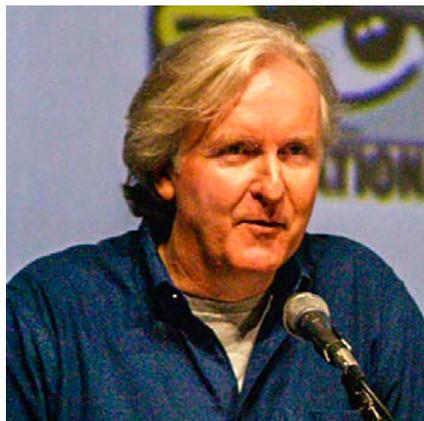
8. Dezember

Die Bonitätsbewertung Griechenlands wird herabgesetzt. Dadurch hat die Schuldenkrise im Land erste praktische Konsequenzen und rückt ins Blickfeld der internationalen Presse.



17. Dezember

James Camerons Film „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ kommt in die Kinos. Der Film spielt über 2,7 Milliarden Dollar ein und ist damit bis heute der erfolgreichste Film aller Zeiten.



BVL intern

Das Jahres- und Kongressmotto lautet „Erfolg kommt von innen“.

Die BVL hat 9.715 Mitglieder.

In neun Regionen werden die ersten studentischen Gruppen der BVL gegründet.

Das LOG.Punkt-Magazin wird abgelöst durch das Newsmagazin LOG.Kompass und die BVL wird in den sozialen Medien aktiv.

Das Mitgliedermanagement wird verstärkt durch Katharina Lübbe, deren Arbeitsschwerpunkt die studentischen Mitglieder der BVL und die studentischen Regionalgruppen sind. Anne Manze wurde nach erfolgreichem Abschluss ihrer Berufsausbildung in das Veranstaltungsmanagement übernommen. Neu im Team der Veranstaltungsentwicklung ist Johannes Patrick Michalski.

27. Januar 2009 – 7. Branchenforum Automobil-Logistik

Das von den Anfängen her in Baden-Württemberg beheimatete Branchenforum Automobil-Logistik findet 2009 erstmals in einer anderen Region statt. Gastgeber der 350 Teilnehmer ist der VW MobileLife-Campus in Wolfsburg. Eine konstruktive Stimmung prägt das Treffen zum Auftakt des wirtschaftlich schwierigen Jahres. Das Motto: „Wer steuert die Distribution? Zielkonflikte – Lösungsansätze“.

Thomas Zernechel, Leiter Konzernlogistik bei Volkswagen, schildert in seinem Vortrag sein Verständnis von den Anforderungen aus Sicht des Kunden. Den Abschluss der Vortragssequenz bildet die Podiumsdiskussion zum Thema „Effizienz – Steuerung – Perspektiven: Wege aus der aktuellen Krise“, moderiert von VDA-Geschäftsführer Klaus Bräunig. Auf Basis eines Impulsreferats von Prof. Frank Straube diskutieren Heinrich-W. Averswiler, Geschäftsführer der BLG Logistics Automobile GmbH & Co. KG, Dr. Jörg Mosolf, Sprecher der Geschäftsführung Horst Mosolf GmbH & Co. KG, und Heiko Schultz, Leiter Transportlogistik Audi in Ingolstadt, darüber, wie Autohersteller



und Logistikdienstleister konstruktiv mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation umgehen können.

Die BVL passt das Thema der Diskussion an die veränderte konjunkturelle Situation an, um den Teilnehmern möglichst aktuelle Erfahrungen und Tipps für den Arbeitsalltag mit auf den Weg geben zu können. Im Verlauf der Diskussion identifi-

zieren die Experten verschiedene Ansätze, um zum Beispiel Logistikkosten zu sparen, Ressourcen zu schonen und die Liefertreue zu verbessern. Dazu zählten eine höhere Transparenz in der Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Dienstleistern sowie innerhalb des jeweiligen Unternehmens, mehr Kooperationsbereitschaft oder eine frühere Einbeziehung der Dienstleister in Standortentscheidungen.

4. und 5. März 2009 – 10. Logistics Forum Duisburg

Das 10. Logistics Forum Duisburg, Treffen der Logistikdienstleister aus Deutschland und dem benachbarten Ausland, steht im Zeichen der schwierigen weltwirtschaftlichen Situation, ist jedoch insgesamt von großer Zuversicht geprägt. 600 Teilnehmer kommen zu der zweitägigen Veranstaltung, die unter dem Motto „Nachhaltigkeit durch Effizienz – Kosten senken, Ressourcen schonen“, stattfindet. „Lassen Sie uns Sachverhalte aufklären und nicht mit Schlagzeilen die Leute verrückt machen“, so Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, in ihrer Eröffnungsrede. Die Vorträge und Diskussionen zeigen: Der Wirtschaftsbereich Logistik blickt auch in diesen Zeiten nach vorn. Es ist die Rede von Nachhaltigkeit, von Innovationen, von Netzwerkbildung und Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen, Regionen- und Ländergrenzen hinweg. Referenten wie Dr. Hugo Fiege (Fiege Gruppe), Erich Staake (Duisport), Dr. Herbert Lütkestratkötter (Hochtief) und Dr. Norbert Bensel (DB Schenker) sind sich in diesem Punkt einig.

Die Fachspedition Karldischinger GmbH (KD) in Ehrenkirchen-Kirchhofen erhält den Logistics Service Award. Prämiert wird die Entwicklung „kd-tri-deck-concept“, die in der Automobillogistik eingesetzt wird. Der innovative Auflieger verfügt über drei Ebenen. Jede Ebene ist mit Fördertechnik ausgestattet. Der Auflieger wurde speziell entwickelt, um Fahrzeugsitze des Automobilzulieferers Johnson Controls Inc. (JCI) von Neuenburg an das Werk von PSA Peugeot Citroën nach Feschés le Châtel in Frankreich zu liefern. Er ermöglicht es, 66 Sitze zu transportieren. Die bislang von JCI

eingesetzten Fahrzeuge hatten eine Kapazität von 48 Gebinden auf zwei Ebenen. Grundlage für das „kd-tri-deck-concept“ war ein Auflieger, der über zwei Ebenen mit jeweils 1,8 Meter Nutzhöhe beladen wurde. Dieser wurde so umgebaut, dass drei Ebenen mit jeweils 1,15 Metern zuzüglich der notwendigen Fördertechnik zur Verfügung stehen.

„Wertschöpfung durch Logistik – Bedingungen und Perspektiven“ war das Thema der großen Diskussion am ersten Abend des 10. Logistics Forums Duisburg.



26. März 2009 – 5. Logistikdialog Nürnberg

Den Reigen der regionalen Foren eröffnet Ende März die Regionalgruppe Franken mit dem 5. Logistikdialog Nürnberg. Unter dem Titel „Ersatzteillogistik – Best Practices durch IT und Software“ kommen Ersatzteillogistiker aus ganz Deutschland in der Industrie- und Handelskammer der fränkischen Metropole zusammen.

Ausgangspunkt der Diskussion: Kundenbindung steht neben schlanken Kostenstrukturen im Zentrum erfolgreicher Ersatzteillogistik. Zufriedene Kunden sind ein Wettbewerbsvorteil, der auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten Bestand hat. Die Referenten veranschaulichen und hinterfragen die Möglichkeiten und die

Grenzen von unterstützenden IT- und Softwarelösungen. Erstmals im Programm ist eine Sequenz „Forschung im Fokus“ mit drei jungen Wissenschaftlern, die von BVL-Vorstandsmitglied und Regionalgruppensprecher Dr. Johannes Söllner moderiert wird.

16. April 2009 – Tag der Logistik



Bei der zweiten Auflage des Aktionstages am 16. April 2009 kommen rund 25.000 Teilnehmer zu den 289 Veranstaltungen in Deutschland, Österreich, China und den Niederlanden. Auf dem Programm stehen Werksführungen, Vorträge, Ausstellungen, Präsentationen und Planspiele, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch über die Angebote der Ausbildungs- und Studiengänge im Bereich Logistik können sich die Teilnehmer informieren. Insgesamt beteiligen sich 20 Hochschulen. Unterstützt wird die BVL-Geschäftsstelle bei ihrer Arbeit für den Tag der Logistik von der 4flow AG, Berlin, welche auf Basis eines Ausschreibungsverfahrens aus verschiedenen Dienstleistern ausgewählt wurde. Gemeinsam gelingt es, die Vielfalt des Veranstaltungsangebotes weiter zu erhöhen und die Beteiligung von Unternehmen aus Industrie und Handel deutlich zu steigern. Auch die Flächenabdeckung des Veranstaltungsprogramms kann verbessert werden. So haben 2009 zum Beispiel auch Baden-Württemberg, Hessen oder Schleswig-Holstein zahlreiche Veranstaltungen im Angebot, Regionen, die sich 2008 noch nicht sehr stark engagiert hatten.

Zu den insgesamt 289 Veranstaltungen am Tag der Logistik 2009 zählten auch Betriebsbesichtigungen bei Audi (oben) und die Job- und Karrierebörse Hamburg der Logistik-Initiative Hamburg, mit 3.500 Teilnehmern die größte Veranstaltung am Aktionstag.



23. April 2009 – 3. Mittelstandsforum Mannheim

Das 3. Mittelstandsforum Mannheim Ende April 2009 findet wieder in den schönen Räumen der Kunsthalle Mannheim statt. „Traditionell innovativ – Mit Logistik in die Zukunft“ lautet der Titel. Im Rahmen der Veranstaltung werden erfolgreiche Projekte namhafter mittelständischer Unternehmen vorgestellt,

aktuelle und zukünftige Herausforderungen diskutiert und Erfahrungen mit Internationalisierungsprozessen, Outsourcing-Aktivitäten und Führungsstrukturen ausgetauscht. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Prof. Michael Schröder, Sprecher der Regionalgruppe Rhein/Neckar der BVL. Ganz aktuell werden in

Mannheim die Ergebnisse des Arbeitskreises „Logistik im Mittelstand“ vorgestellt. Als Gastreferent zum Abschluss der Veranstaltung spricht Wendelin von Boch, Mitglied des Aufsichtsrats, Villeroy & Boch AG. Sein Thema: „Der Mittelstand – Chancen und Risiken in der Globalisierung“.

Jörn Fontius (2. v.l.), Leiter der Veranstaltungsentwicklung in der BVL-Geschäftsstelle, mit dem Sprecherteam der Regionalgruppe Rhein Neckar Klaus-Dieter Enzenbach, Prof. Michael Schröder und Patrick Mense.

Gastreferent des 3. Mittelstandsforums Mannheim war Wendelin von Boch, Mitglied des Aufsichtsrats der Villeroy & Boch AG.



12. bis 15. Mai 2009 – Transport Logistic

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die BVL als Kooperationspartner an der Transport Logistic, die vom 12. bis 15. Mai in München stattfindet. Zentraler Treffpunkt ist der gemeinsame Auftritt von BVL, Deutscher Außenhandels- und Verkehrs-

Akademie und der Deutschen Logistik Akademie in Halle B4, Stand 300. Darüber hinaus bietet die BVL wieder Fachforen zu einem breiten Themenspektrum an. So geht es bei einem Forum um die Frage „Neue Megahubs der Zukunft? Was Sie

über Logistik-Cluster wissen sollten“. Ein weiteres Forum thematisiert „Unternehmensnetzwerke im Wandel – Trends und Strategien in der Logistik“.

14. Mai 2009 – Mitgliederversammlung

Der Vorstand der BVL präsentiert sich seit der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2009 in München in neuer Formation. Die Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Dültinger, Dr. Ernst-Hermann Krog und Prof. Frank Straube scheidern turnusgemäß aus dem Gremium aus. Sie stehen der BVL weiterhin als Vorstandsbeauftragte für Technik, für den Bereich Automotive und den Deutschen Logistik-Kongress mit Rat und Tat zur Verfügung und werden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der goldenen Ehrennadel der BVL ausgezeichnet. Ernst-Hermann Krog und Frank Straube werden darüber hinaus in den Beirat berufen. Neu in den Vorstand gewählt werden Jürgen Gerdes (Deutsche Post AG), Dr. Karl Nowak (Robert Bosch GmbH) und Dr. Stefan Wolff (4flow AG).



Der Vorstand der BVL in seiner neuen Formation nach der Mitgliederversammlung im Mai 2009.

28. Mai 2009 – Regionalgruppe Ruhr

Anlässlich ihrer 100. Veranstaltung treffen sich die Mitglieder der Regionalgruppe Ruhr am 28. Mai zu einem ganztägigen Forum zum aktuellen Thema „Green Logistics“. Die Forumsveranstaltung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gilt als ein Top-Punkt im Jahresprogramm

und findet im jährlichen Wechsel in den Industrie- und Handelskammern Dortmund und Essen statt. Nach einigen theoretischen Beiträgen werden ausgewählte nationale und internationale Kundenprojekte vorgestellt. In allen Präsentationen wird deutlich, dass der Wirtschaftsbe-

reich beim Thema Green Logistics noch am Anfang steht und vor allem an den Methoden und Messverfahren intensiv gearbeitet werden muss, um den scheinbaren Gegensatz von Ökonomie und Ökologie auch in der betrieblichen Praxis aufheben zu können.

9. Juni 2009 – Logistikforum Osteuropa

Die Beschaffungs- und Absatzmärkte im Baltikum, in Polen oder in Russland bieten auch im derzeitigen Wirtschaftsumfeld Entwicklungsmöglichkeiten für deutsche Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Für eine erfolgreiche Positionierung in diesen Märkten ist außer der Kenntnis wirtschaftlicher und gesetzlicher Rahmenbedingungen die Vernetzung mit Partnern und der Aufbau verlässlicher und konkurrenzfähiger Wertschöpfungsnetze entscheidend. Der Titel des Forums am 9. Juni 2009 in Berlin lautet: „Unternehmerische Perspektiven im Ostseeraum“. Die gut 100 Teilnehmer des Logistikforums Osteuropa, veranstaltet in Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistung (BGA), dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und dem Ost- und Mitteleuropaverein (OMV), hören aktuelle und praxisnahe Vorträge von ausgewählten Osteuropa-Spezialisten.



Gerhard Riemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Imperial Logistics International GmbH, und Dieter Bock, Partner der TransCare AG, begrüßen die Teilnehmer zum Logistikforum Osteuropa.

11. und 12. Juni 2009 – Regionalgruppen-Management-Meeting

Das traditionelle Regionalgruppen-Management-Meeting aller Regionalgruppensprecher der BVL findet auf Einladung der Regionalgruppe Mittelrhein in Koblenz statt. In diesem Jahr nehmen insbesondere die studentischen Regionalgruppen-

sprecher erstmals an der Tagung teil und bringen Ideen und Wünsche der studentischen Mitglieder der BVL in das Meeting ein. Ein neues Konzept sieht neben den Diskussionen im Plenum Vorträge und Diskussionen in drei Arbeitsgruppen vor.

Die Themen: Informationen und Services, die studentischen Regionalgruppen und das Internetportal globalSCM, das im Mai an den Start gegangen ist.

25. Juni 2009 – Regionalgruppe Südbayern

Die Regionalgruppe Südbayern organisiert gemeinsam mit acht Sponsoren aus der IT-Branche in München eine Informationsveranstaltung der besonderen Art. Hüpfen, Hopsen, Kreisen und Springen – solche Bewegungen finden normalerweise in der Freizeit statt. Berufliche Informationsveranstaltungen sind hingegen eher vom Sitzen und Stehen geprägt, und niemand würde etwas anderes erwarten. Umso größer ist die Überraschung für die rund 60 Teilnehmer der „Übungsstunde für die Logistik“, die am 25. Juni in München stattfindet. Statt einer ausreichenden Zahl an Stühlen hatten die Organisatoren jede Menge blauer Gymnastikbälle aufgeblasen. In idealer Weise stimmt Professor Wilibald Günthner, Inhaber des Lehrstuhls für Fördertechnik, Materialfluss und Logis-

Bei ihrer Veranstaltung „Übungsstunde für die Logistik“ überraschte die Regionalgruppe Südbayern die rund 60 Teilnehmer mit einem außergewöhnlichen Sitzkonzept.



tik an der Technischen Universität in München, auf das Thema „IT-Lösungen entlang der Lieferkette“ ein. In den folgenden Beiträgen wird das Thema näher beleuchtet und eine Reihe verschiedener Praxisbei-

spiele vorgestellt. Das außergewöhnliche Sitzkonzept sorgt dabei für körperliches Wohlbefinden und verleiht der Veranstaltung einen ganz besonderen Charakter.

26. August 2009 – 1. Mitteldeutsches Logistikforum

Erstmals lädt die BVL zu einer Veranstaltung nach Leipzig ein. „Stabilität und Wandel – Zukunft mitgestalten“, unter diesem Motto findet das erste Mitteldeutsche Logistikforum im Congress Center Leipzig statt. Die von der BVL, dem Netzwerk Logistik Leipzig-Halle und dem Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)

gemeinsam organisierte Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Wolfgang Tiefensee. In zwei Sequenzen erläutern hochkarätige Referenten aus Industrie und Wirtschaft, wie innovative Lösungen und Konzepte zur Unternehmensstärkung beitragen, Flexibilität erzeugen und so die Zukunft des

Unternehmens aktiv mitgestaltet werden kann. Die beiden Programmpunkte „Zulieferoptimierte Logistikprozesse“ und „Dienstleister- Integration“, mit Vorträgen kompetenter Branchenvertreter, werden durch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wettbewerbssicherung“ abgerundet.

8. und 9. September – 27. Dortmunder Gespräche

„Logistik ist individuell – Logistik produziert Effizienz“ – unter diesem Spannungsbogen stehen die 27. Dortmunder Gespräche im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund. Dazu erfolgt noch ein Appell: „Es ist Zeit, die Welt aus logistischer Perspektive zu sehen.“ Was immer

anspruchsvollere Kundenwünsche für die Logistik- und Netzwerkmanager bedeuten, zeigen die Einführungsvorträge aus Sicht der angewandten Forschung und Wissenschaft sowie vonseiten der Anbieter und Anwender. Die von der BVL unter der Schirmherrschaft des BITKOM und

in bewährter fachlicher Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML durchgeführte Veranstaltung vermittelt aktuelles Know-how und gibt damit gerade auch der mittelständischen Wirtschaft neue Impulse.

23. und 24. September 2009 – HanseLog

Erstmals findet die zentrale Logistikveranstaltung im Norden Deutschlands nach neuem, anderthalbtägigem Konzept statt. Das Motto: „Stabilität durch Flexibilität? – Internationale Wertschöpfung in volatilen Märkten“. Eröffnet wird die HanseLog durch Prof. Peer Witten, Vorsitzender des Kuratoriums und Sprecher der Logistik-Initiative Hamburg sowie Ehrenvorsitzender der BVL. Witten betont vor den rund 270 Teilnehmern, wie wichtig es sei, in schwierigen Zeiten miteinander zu reden, zu

kooperieren und strategisch und übergreifend zu denken. Das kurzfristige Standortdenken müsse nun endgültig abgelegt werden. Dem trägt auch die Auswahl der Referenten Rechnung – CEOs und Unternehmer aus dem norddeutschen Raum schildern, wie sie in ihren Unternehmen der momentanen wirtschaftlichen Lage begegnen. Carsten Klude, Chef-Volkswirt von M. M. Warburg & Co. KGaA, erläutert seine Prognosen für die Konjunktur-entwicklung und Deutschlands Position.

Die Talsohle sei zwar erreicht und die Zeichen stünden auf Aufschwung. Allerdings sei dieser hauptsächlich auf die expansiven Konjunkturmaßnahmen der letzten Monate zurückzuführen und könne daher von kurzer Dauer sein. Klude warnt davor, die Wettbewerbsvorteile Deutschlands zu verspielen, da die Lohnstückkosten in der Krise gestiegen, die Produktivität aber gesunken sei.

21. bis 23. Oktober – 26. Deutscher Logistik-Kongress

Standing Ovations für eine historisch-nachdenkliche Rede von Joachim Gauck, atemlose Stille während des Vortrags des amerikanischen Managers Randy Lewis, herzliche Begegnungen, engagiert geführte Diskussionen, fröhliche Feste: All dies kennzeichnet den 26. Deutschen Logistik-Kongress vom 21. bis 23. Oktober in Berlin. 141 Referenten aus zehn Ländern stellen sich dem fachkundigen Publikum und dessen interessierten Nachfragen. Die Präsentationen des Gastlandes USA stoßen auf große Resonanz. Durchweg gut besucht sind die elf Hauptvorträge von Werner M. Bahlsen über John C. Kornblum bis hin zu Dr. Joschka Fischer, die Podiumsdiskussionen, Fachsequenzen und Workshops, Outdoor-Sequenzen und das Rahmenprogramm in und um Berlin.



Mit einer historisch-nachdenklichen Rede zum 20. Jahrestag des Mauerfalls sorgte Joachim Gauck beim Gala-Abend für Standing Ovations.

Der Kongress bringt Freunde zusammen: Gemeinsam verlassen Joachim Gauck und der ehem. US-Botschafter John C. Kornblum die Bühne des Gala-Abends.

„Erfolg kommt von innen – Stärken und Risiken inhabergeführter Unternehmen“ ist das Thema der großen Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Klaus-Michael Kühne, Wolfgang Grupp, Dr. Hugo Fiege und Angelika Reichelt, moderiert von Theo Koll.

Rund 3.000 Teilnehmer zählte der 26. Deutsche Logistik-Kongress.



Mit 3100 Teilnehmern aus 40 Ländern übertrifft die Gästezahl die eher konservative Schätzung der BVL-Geschäftsstelle im Vorfeld des Kongresses bei weitem. In den beiden Wochen vor der Veranstaltung ist die Anmeldekurve steil nach oben gegangen. Die 180 Aussteller berichten von intensiven Gesprächen auf ihren Ständen. Rund 220 Medienvertreter werden akkreditiert, die BVL-Presskonferenz mit Prof. Raimund Klinkner, Prof. Frank Straube und Prof. Thomas Wimmer verzeichnete mit etwa 120 Teilnehmern höchstes Interesse.

Wichtige Themen sind dort wie auch in zahlreichen Gesprächen die konjunkturelle Situation und die Zukunftsperspektiven. Die Einschätzung der BVL, dass die Talsohle erreicht ist, wird gestützt durch die Ergebnisse der aktuellen Studie „TOP 100 in European Transport and Logistics Services“, die zum Kongress von der Fraunhofer-Arbeitsgruppe Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft (ATL) in Nürnberg vorgelegt wird. Für 2009 prognostizieren die Forscher für Deutschland einen Umsatzrückgang um zwischen sechs und neun Prozent. Für 2010 lautet die Vorhersage: Langsame Erholung mit einem Wachstum von etwa ein Prozent.

Die Würth-Gruppe ist Trägerin des Deutschen Logistik-Preises 2009. Die Jury zeichnet das Unternehmen für das Projekt „Modulare Logistik: Die Lösung für Multi-Channel-Vertrieb“ aus. Dr.-Ing. Sebastian Meißner von der Technischen Universität München, Lehrstuhl für Fördertechnik, Materialfluss und Logistik unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner wird am letzten Tag des 26. Deutschen Logistik-Kongresses mit dem Wissenschaftspreis Logistik ausgezeichnet. Er setzt sich in der Bewerberpräsentation von vier Finalisten durch, die während des Kongresses stattfindet und von der Kühne-Stiftung unterstützt wird. Meißners Arbeit trägt den Titel „Logistische Stabilität in der automobilen Variantenfließfertigung“. Mit seiner schlüssigen Argumentation und gutem Vortrag kann Meißner die Jury von seiner Arbeit überzeugen. Die Gutachter unterstreichen, es handle sich um ungewöhnliche Analysen, detailgenau und strukturiert. Erste Umsetzungen sind in der Automobilindustrie bereits erfolgt. Die Laudatio hält Prof. Dr. Ludger Brüll, Mitglied des Förderbeirats der BVL und Sprecher der Jury.



Der BVL-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner mit den Hauptreferenten Bundesaußenminister a.D. Joschka Fischer und Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bahn AG.



Der Deutsche Logistik-Preis 2009 ging an die Würth-Gruppe für das Projekt „Modulare Logistik: Die Lösung für Multi-Channel-Vertrieb“.

24. November 2009 – Schulterblick

Die Deutsche Logistik Akademie (DLA) gibt wieder die Gelegenheit, sich beim Träger des Deutschen Logistik-Preises detaillierte Einblicke in die prämierte Lösung zu verschaffen. In diesem Jahr besuchen die rund 100 Teilnehmer der Veranstaltung die Würth-Gruppe in Künzelsau. Dort erfahren sie, wie ein Unternehmen mit einer Neustrukturierung von Vertrieb und Logistik stagnierenden Umsätzen entgegensteuern und gleichzeitig die Grundlage für weiteres Unternehmenswachstum schaffen kann.

„Wir haben dies vor allem durch die Einführung einer modularen Systemlogistik erreicht“, erklärt Würth-Geschäftsführer Jürgen Graf. Die ausschließliche Belieferung von Handwerks- und Industriekunden über ein Logistiksystem wurde um spezielle, auf die verschiedenen Kundengruppen zugeschnittene Angebote erweitert. Dabei setzte Würth auf die dynamische Definition und Implemen-

tierung von Logistikmodulen. Vollkommen neu ist die enge Verzahnung von Vertriebs- und Logistikstrukturen. Damit hat Würth eine zielorientierte Multi-Channel-Logistik geschaffen, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Kundentypen eingehen kann.

Aufgrund des modularen Aufbaus des Gesamtsystems sind die Kernprozesse jederzeit erweiterbar und können beliebig kombiniert und multipliziert werden. Best-Practice-Lösungen und Kundenaussagen aus den Bereichen der verschiedenen Vertriebskanäle, des Industriekundengeschäfts, dem Key-Account-Management, dem Baustellen-Projektmanagement, der Filiallogistik oder dem Auslandsgeschäft sind wichtige Eckpfeiler für die Leistungsfähigkeit der heutigen Würth-Logistik. Diese neue operative Exzellenz ist das Ergebnis einer internen Revolution von Vertrieb und Logistik – konsequente Investitionen in das Know-how der Mitarbeiter

werden ergänzt durch punktgenaue Investitionen in Technik und Gebäude.

Mit der Diversifikation der Logistik hat Würth Alleinstellungsmerkmale geschaffen, aus denen sich im hart umkämpften Markt dauerhafte Wettbewerbsvorteile ergeben. Die Veränderung der Logistikstruktur hat das Unternehmensdenken auch an anderen Stellen entscheidend geprägt, zum Beispiel beim Aufbau eines vertriebskanalbedingten Controllings oder bei nachhaltigen Veränderungen in Einkauf und IT. Das Modell von Würth Deutschland dient darüber hinaus als Vorbild für weitere Würth-Gesellschaften im Ausland und lässt sich grundsätzlich auch auf andere Branchen übertragen. Mit diesem Ansatz wird logistische Komplexität beherrschbar sowie eine hohe Individualität und Flexibilität trotz Massengeschäfts für den Kunden realisiert.

26. November 2009 – 2. Deutsch-Brasilianische Logistikkonferenz

Gut 180 Teilnehmer aus Brasilien und Deutschland zeigen bei der zweiten Deutsch-Brasilianischen Logistikkonferenz am 26. November in Rio de Janeiro, welches Interesse in beiden Ländern an einer verstärkten Zusammenarbeit besteht. Die BVL intensiviert mit dieser Veranstaltung die guten Kontakte in das südamerikanische Land. Bereits 2007 hatte eine

Konferenz in Rio stattgefunden, 2008 war Brasilien Gast beim 25. Deutschen Logistik-Kongress. Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer übermittelt ein Grußwort, in dem es heißt: „Wir wollen unsere Erfahrungen, das Fachwissen und Know-how gerade im Bereich der Seehäfen und der Logistik in einer gleichberechtigten Partnerschaft mit Brasilien austauschen.“

In Lateinamerika ist Brasilien für Deutschland einer der bedeutendsten Partner. 1200 deutsch-brasilianische Unternehmen repräsentieren Direktinvestitionen von rund 25 Milliarden Euro und beschäftigen rund eine Viertelmillion Menschen. Die brasilianische Bundesregierung, die Einzelstaaten und die Wirtschaft planen, in den nächsten 20 Jahren Häfen, Flughäfen,

Impulsreferat des brasilianischen Hafenministers Pedro Brito zur Podiumsdiskussion der 2. Deutsch-Brasilianischen Logistikkonferenz zum Thema „Hafenumschlag: Anbindung an das Hinterland“.



Schienenetze und Straßen massiv auszubauen. Aktuell werden zum Beispiel die brasilianischen Häfen auf elf bis teilweise 15 Meter ausgebaggert und so für große Containerschiffe nutzbar gemacht. Zudem soll Brasilien durch Investitionen in die Trink- und Abwasserversorgung sowie in die öffentliche Sicherheit zukunftsfest gemacht werden.

Die Bedeutung der Modernisierungsvorhaben unterstreicht auch Dr. Ottmar Gast, Sprecher der Geschäftsführung von Hamburg Süd: „Der Ausbau der Häfen ist dringend notwendig.“ Detthold Aden, Vorsitzender des Vorstands der BLG Logistics Group und Präsident des Zentralverbands

der Deutschen Seehafenbetriebe, macht darüber hinaus deutlich, dass Häfen nur dann effizient genutzt werden könnten, wenn die Verkehrsträger Schiene, Wasser und Straße intelligent miteinander verknüpft würden. Prof. Frank Straube von der TU Berlin hebt die Bedeutung von Diskussionsplattformen für Netzwerkteilnehmer hervor. Für Richard Klien, Vorsitzender des Beirats des brasilianischen Logistkdienstleisters Multiterminais, und Prof. Paulo Fleury, Leiter des ILOS (Instituto de Logística e Supply Chain) in Rio de Janeiro, kommt der Ausbildung qualifizierten Nachwuchses eine Schlüsselfunktion für die Entwicklung moderner Unternehmensnetzwerke zu.

Wissenschaftliche Publikationen

Logistics Research Das neue wissenschaftliche Journal unter Leitung von Prof. Peter Klaus stellt mehrmals jährlich neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, den weiteren Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aus den Ingenieurwissenschaften, der Informatik und dem Operations Research vor.

TOP 100 in European Transport and Logistics Services Herausgegeben von Peter Klaus, Evi Hartmann, Christian Kille, Ausgabe 2009/2010. Die Studie bietet Makrodaten, differenziert nach Logistikteilmärkten, Branchen und Verkehrsträgern, Ranglisten der größten Logistikunternehmen in Deutschland und weiteren 28 europäischen Ländern, Ranglisten zu allen Logistikteilmärkten in Deutschland und Europa, detaillierte Kennzahlen und Datensammlungen zu rund 400 Logistikunternehmen europaweit.

My Chain Delivers Studie des Supply Chain Management Institutes (SMI) der European Business School in Kooperation mit der BVL, herausgegeben vom SMI. Im Mittelpunkt der Studie stehen die Best Practices erfolgreicher Unternehmen in der Logistik.

Arbeitskreis Logistik im Mittelstand Der Arbeitskreis unter Leitung von Dr. Christoph Kilger, Prof. Kai Furmans und Dr.-Ing. Christoph Beumer wurde 2009 abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in der Schriftenreihe Wirtschaft und Logistik veröffentlicht und beim Mittelstandsforum Mannheim der BVL im April 2009 vorgestellt.

Arbeitskreis Internationale Logistik – Umwelt- und Ressourceneffizienz Leitung: Prof. Frank Straube, TU Berlin. Vorstellung erster Ergebnisse beim 26. Deutschen Logistik-Kongress 2009; Veröffentlichung 2010 in der Schriftenreihe Wirtschaft und Logistik.

Arbeitskreis Sustainable Production Logistics Leitung: Prof. Hartmut Zadek, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Veröffentlichung 2010 in der Schriftenreihe Wirtschaft und Logistik.

Arbeitskreis Performance Measurement in Logistik und Einkauf Leitung: Prof. Dr. Michael Henke und Prof. Dr. Christopher Jahns, Supply Chain Management Institute SMI, European Business School EBS, Wiesbaden. Veröffentlichung 2009 in der Schriftenreihe Wirtschaft und Logistik, Vorstellung der Ergebnisse voraussichtlich während der Fachkonferenz bei der e_procure & supply 2010 in Nürnberg.

Arbeitskreis Personalführung in der Logistik. Innovative Ansätze und praktische Lösungen Leitung: Prof. Hans-Christian Pfohl. Die Dokumentation dieses Arbeitskreises aus dem Jahr 2004 erschien 2009 in einer zweiten, aktualisierten Auflage.

Dieses Jahresporträt ist Teil der Fortschreibung der Chronik der Bundesvereinigung Logistik von den Anfängen im Jahr 1977 bis in die Gegenwart.
Erscheinungstermin: 18. April 2018.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
Schlachte 31, 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 173 84 0
Fax: 0421 / 16 78 00
bvl@bvl.de
www.bvl.de